



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Daten und Fakten

- Die Grundlage der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung wurde mit dem Bundesteilhabegesetz geschaffen und zwar in § 32 des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX).
- Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) wird seit 01. Januar 2018 aus Bundesmitteln in Form neuer Beratungsstellen gefördert und etabliert.
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übernimmt die finanzielle Förderung der EUTB-Beratungsstellen zunächst bis 31.12.2022. Danach werden die Beratungsstellen entfristet. Die bestehenden Stellen müssen sich dann noch einmal neu bewerben.

Mit einer veröffentlichten Verordnung zur Weiterführung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTBV) setzt das BMAS die im Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode verankerte Weiterführung der EUTB[®] ab dem Jahr 2023 um. Zur nachhaltigen Etablierung der Beratungsangebote wird die Finanzierung von der bisherigen zuwendungsrechtlichen Förderung umgestellt auf einen Rechtsanspruch auf einen Zuschuss zu Personal- und Sachkosten. Dafür stehen ab 2023 jährlich 65 Mio.€ zur Verfügung (§32 SGB IX).

- Fachlich und organisatorisch werden die Beratungsstellen durch die Fachstelle Teilhabeberatung in Berlin unterstützt.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auftrag der EUTB

- Sie unterstützt und berät alle Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihre Angehörigen kostenlos und bundesweit zu allen Fragen rund um Rehabilitation und Teilhabe
- Beratung auf Augenhöhe
- Unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern
- Ergänzend zu anderen Beratungsstellen, z.B. des Rentenversicherungsträgers
- nach den individuellen Bedürfnissen des Ratsuchenden
- mit der Methode des Peer-Counseling
- Ein Leitbild bietet den Mitarbeitenden Orientierungspunkte

**»EUTB[®] – UNABHÄNGIG BERATEN,
SELBSTBESTIMMT TEILHABEN«**

Leitbild

Das sind wir und die Menschen, die wir beraten

Wir sind eine Gemeinschaft von rund 500 EUTB[®]-Angeboten in Deutschland.

Wir beraten Menschen mit und ohne Behinderungen, die Unterstützung für ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe benötigen.

Wir sind offen für ihre Angehörigen und ihnen nahestehende Menschen.

Ratsuchende können sich unabhängig von ihrem Wohnort und ihrer Teilhabebeeinträchtigung an jedes EUTB[®]-Angebot wenden.

Das bedeutet für uns „Eine für alle“.

»EUTB[®] – UNABHÄNGIG BERATEN, SELBSTBESTIMMT TEILHABEN«

Das sind unsere Werte

Die Menschenrechte sind der Grundstein unserer Arbeit.

Wichtig sind uns insbesondere die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) und Artikel 3 des Grundgesetzes: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Wir sind nur den Ratsuchenden verpflichtet und suchen gemeinsam mit ihnen nach geeigneten Wegen individueller Teilhabe.

Wir achten und stärken die Selbstbestimmung der Ratsuchenden. Das bedeutet für uns Empowerment d.h. Selbstermächtigung.

Wir nehmen alle Ratsuchenden in ihrer Vielfalt, ihren Erfahrungen, ihren Wünschen und Bedürfnissen an.

Wir begegnen allen Ratsuchenden auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung.

»EUTB[®] – UNABHÄNGIG BERATEN, SELBSTBESTIMMT TEILHABEN«

Das sind unsere Stärken

Wir sind ausgebildete Berater*innen mit und ohne Behinderungen.

Wir arbeiten gleichberechtigt zusammen.

Unser Fachwissen und unsere Erfahrungen verbinden uns.

Kern unserer Beratung ist das Peer Counseling. Kurz gesagt: Betroffene beraten Betroffene.

Wir bieten Beratung ohne Barrieren – ganz nach Bedarf!

Wir gehen achtsam mit den Ratsuchenden und mit uns selber um. Wir nehmen uns die Zeit, die die Ratsuchenden brauchen.

**»EUTB® – UNABHÄNGIG BERATEN,
SELBSTBESTIMMT TEILHABEN«**

Das sind unsere Netzwerke

Netzwerke sind eine Quelle unseres Wissens.

Wir vernetzen uns vor Ort, in der Region und bundesweit.

Dabei unterstützt uns die Fachstelle Teilhabeberatung.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit allen zusammen, die die volle und gleichberechtigte Teilhabe der Ratsuchenden verwirklichen wollen.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zielsetzung der Beratung

- Die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen.
- Lotsenfunktion
- Orientierungs-, Planungs-, und Entscheidungshilfe im Vorfeld der Beantragung von Leistungen.

Das Motto

EUTB berät Sie nach dem Motto „Eine für alle“, das bedeutet, unabhängig von der Art der Behinderung.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wie berät die EUTB?

- „Eine für alle“ - unabhängig von Art der Behinderung.
- Die EUTB wird auch als Lotse gesehen, der den/die Betroffene eine Zeit lang begleitet. Die Begleitung endet, wenn das Anliegen (z.B. Beantragung eines Schwerbehindertenausweises) abgeschlossen ist.
- Auf Augenhöhe, damit Ratsuchende „selbstbestimmte“ Entscheidungen treffen können.
- Ergänzend zu bestehenden Angeboten.
- Unabhängig von Leistungsträger , z.B. Krankenkasse, Pflegekasse, Rentenversicherung, Integrationsamt, Agentur für Arbeit oder Sozialamt und Leistungserbringer, z.B. Reha-Einrichtungen, Pflegedienste Träger verschiedener Wohnformen oder Sanitätshäuser.



Teilhabe

bedeutet dass Menschen mit Behinderung mit allen ihren Bedürfnissen und Wünschen an der Gesellschaft teilhaben sollen.

Hier einige Beispiele:

- Allgemeine Beratung: Wie beantragt man einen Behindertenausweis?
- Persönliches Budget: Was kann man mit einem persönlichem Budget machen und wo beantragt man es?
- Persönliche Assistenz: Wie bekommt man eine persönliche Assistenz?
- Wohnen: Welche Schritte muss ich einleiten um in eine barrierefreie Wohnung umziehen zu können?
- Arbeit: Nach einem längeren Krankheitsausfall kann ich nicht mehr in meinem Beruf arbeiten, wie gehe ich am besten vor?
- Hilfsmittel: Wie und wo beantragt man Hilfsmittel? / Welche Hilfsmittel sind geeignet den Alltag zu erleichtern?
- Welche Schule ist geeignet für mein behindertes Kind?
- Wie bekomme ich, mein Kind oder andere Angehörige einen Pflegegrad?
- Welche Freizeitmöglichkeiten für Kinder oder auch Erwachsene sind barrierefrei?



Nach welcher Methode berät die EUTB?

- Empowerment ist der wichtige Grundsatz der Beratung.
- Mit **Empowerment** (von [englisch](#) *empowerment* „Selbst-Ermächtigung“) bezeichnet man Strategien und Maßnahmen, die den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung im Leben von Menschen oder Gemeinschaften erhöhen sollen und es ihnen ermöglichen, ihre Interessen (wieder) eigenmächtig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten („Hilfe zur Selbsthilfe“).
- Die dabei verwendete Methode ist das Peer Counseling – d.h. Betroffene beraten Betroffene.
- Peers nennt man Personen aus einer Gruppe mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen.
- In den EUTB arbeiten viele Peer-Beraterinnen und Peer-Berater, die selbst mit einer Behinderung leben. Sie können in einer vertrauensvollen Atmosphäre alle Themen offen mit Ihnen besprechen.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Chancen, die die EUTBs bieten:

- Mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen, z. B. bei der Durchsetzung der Leistungen, die ihnen zustehen Jeglicher Art (z.B. selbstbestimmte persönliche Assistenz)
- Unterstützung von Ratsuchenden gegenüber Leistungsträgern und Leistungserbringern bei der Beantragung und auch Durchführung
- Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Verbreitung der Methode des Peer Counselling
- Jobs für qualifizierte Menschen mit Behinderung
- Etablierung des Angebots dauerhaft über die 3 bzw. 5 Jahre hinaus



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das ist nicht Auftrag der EUTB

In den EUTBs darf keine Rechtsberatung stattfinden.

So finden Sie die EUTB in Ihrer Nähe

www.teilhabeberatung.de

Die App „Teilhabeberatung“ steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Die App im App Store (für iOS) finden Sie unter
<https://itunes.apple.com/app/teilhabeberatung/id1394447062>

Die App im Google Play Store (für Android) finden Sie unter
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.gsub.teilhabeberatung>



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das EUTB-Netzwerk München und Region

- **EUTB Oberbayrische Selbsthilfe Psychiatrie Erfahrener OSPE e.V.**

Marktplatz 28, 85570 Markt Schwaben

Telefon: 08121 8830890, E-Mail: eutb.ono@ospe-ev.de

Webseite: <http://www.eutb-ospe.de>

- **EUTB Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.**

Arnulfstraße 22, 80335 München

Telefon: 0171 7298462, E-Mail: [teilhabeberatung-](mailto:teilhabeberatung-muenchen@bbsb.org)

[muenchen@bbsb.org](mailto:teilhabeberatung-muenchen@bbsb.org)

- **EUTB in Gebärdensprache Südbayern**

Schwanthalerstraße 76, Rückgebäude, 2. Stock, 80336 München

Telefon: 0170 7754284 (Mobil), Fax: 089 24418381

E-Mail: Vincent.Hesse@EUTB.LVBY.de

Webseite: <http://www.eutb.lvby.de>

- **EUTB cbf-München Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.**

Johann-Fichte-Straße 12, 80805 München

Telefon: 089 54800188 oder 089 54800189, Fax: 089 3596500

E-Mail: renate.geifrig@cbf-muenchen.de oder lieve.leirs@cbf-muenchen.de

Webseite: <http://www.cbf-muenchen.de>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

EUTB-Netzwerk München und Region

- **Sehen +. Die Teilhabeberatung am Blindeninstitut München**
Romanstraße 12, 80639 München
Telefon: 0152 54876735, Fax: 089 167812119
E-Mail: teilhabeberatung@blindeninstitut.de
Webseite: <http://www.teilhabeberatung-muenchen.de>

- **EUTB Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinn. GmbH**
Zamdorfer Straße 100, 81677 München
Telefon: 089 4522587 28, E-Mail: eutb@autkom-obb.de

- **EUTB VbA-Selbstbestimmt Leben e.V**
Fritz-Winter-Straße 6, 80807 München
Telefon: 089 230 226 40, Fax: 089 230 226 429
E-Mail: eutb@vba-muenchen.de
Webseite: <http://vba-muenchen.de/eutb/eutbteam.php>

- **EUTB Landesverband Bayern der Schwerhörigen und Ertaubten e.V.**
Garmischer Str. 4 V, 80339 München
Telefon: 089 54052275, Fax: 089 20928216
E-Mail: beratung@schwerhoerige-bayern.de